

WFO NEWS – Jetzt Abo-Bonus sichern!



Tagesaktuelle Neuigkeiten aus der Offshore Windbranche weltweit und im Speziellen für den deutschen Offshore Windenergiemarkt. Kurz und prägnant, sehr gut recherchiert, relevant und faktenorientiert, so werden die WFO NEWS seit Januar 2014 an knapp 1.000 Abonnenten kostenfrei in Deutschland versendet!

Weiterführende Links verweisen stets auf die Originalquellen und -dokumente. Die WFO NEWS werden werktäglich direkt an die E-Mail Adresse der Abonnenten verschickt, es erfolgt keine weitere Einbindung in eine Webpage. Die Sprache ist Deutsch. Der Bezug der WFO NEWS stellt eine besonders effiziente Methode dar, sich kontinuierlich hervorragend über den weltweiten Offshore Windenergiemarkt mit Fokus auf den deutschen Markt informiert zu halten.

Einige Beispiele befinden sich auf den folgenden Seiten.

Das Angebot

Ab dem 1.2.2020 ist der Bezug der WFO NEWS kostenpflichtig. Die Staffelung der Preise richtet sich nach der Anzahl deutschsprachiger Mitarbeiter im Unternehmen. Abonnenten können Unternehmen oder Einzelpersonen sein. Mitarbeiter von Behörden und Ministerien erhalten die WFO NEWS weiterhin kostenfrei.

Preise (ohne MWSt.):

- 100€ pro Monat für Unternehmen mit mehr als 100 deutschsprachigen Mitarbeitern
- 50€ pro Monat für Unternehmen mit mindestens 51 und höchstens 100 deutschsprachigen Mitarbeitern
- 10€ pro Monat für Unternehmen mit mindestens 10 und höchstens 50 deutschsprachigen Mitarbeitern
- 5€ pro Monat für Unternehmen mit weniger als 10 deutschsprachigen Mitarbeitern
- 2,50€ für Einzelpersonen

Die ersten 30 Abonnenten erhalten für 2020 einen Rabatt in Höhe von **25%** als Sprinterbonus auf die oben genannten Preise. Die Laufzeit des Abos beträgt mindestens ein Jahr.

Anmeldung

Und hier geht's direkt zur Anmeldung im Internet:

<https://wfo-news.de/wfo-news-2020/>

Kontakt

Bei Fragen schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:
e-mail: info@wfo-news.de Tel.: 040 611 991 20

Beispiele der werktätlich erscheinenden WFO NEWS

+++ OFFSHORE WIND TOP NEWS +++

Oslo/Rotterdam, 11.10.2019

Finale Investitionsentscheidung für Hywind Tampen: Equinor hat zusammen mit den Ölplattformbetreibern Snorre and Gullfaks die Investition für das 88 MW Windkraftwerk freigegeben. Die 11 geplanten Turbinen werden mit schwimmenden Fundamenten in einer Küstentfernung von 140km und einer Wassertiefe von 260-300m zwischen Ölplattformen in Norwegen installiert. Der Strom wird ca. 35% des jährlichen Bedarfs der Plattformen decken können; die Investitionskosten liegen bei insgesamt 5 Mrd. NOK (rd. 500 Mio. €). WFO News Leser gelangen [hier](#) zur PM.

Zu guter Letzt: Das erste Blatt für den Prototyp der Haliade-X ist in Rotterdam angekommen, WFO News Leser können die Installation [hier](#) live verfolgen.

Hinweise auf aktuelle Live Übertragungen

+++ OFFSHORE WIND TOP NEWS +++

Karlsruhe/Hamburg, 23.09.2019

EnBW meldet heute, dass seit Freitagabend die letzte OWEA von 16 im OWP EnBW Albatros steht. Die EnBW realisierte "Hohe See" und "Albatros" mit insgesamt 87 OWEA (609 MW) in der Nordsee. Die Inbetriebnahme folge in den nächsten Wochen. Bis Ende des Jahres sollen beide OWP in Betrieb sein und jährlich etwa 2,5 Milliarden kWh Strom produzieren. Zu Hochzeiten seien über 600 Mitarbeiter und über 80 Schiffe auf der Großbaustelle im Einsatz gewesen. WFO News Leser finden die tagesaktuelle PM von EnBW [hier](#).

Das BSH startete letzten Freitag die nächste Runde der Voruntersuchung von Flächen für OWP. Untersucht werden die Flächen N-6.6 und N-6.7 in der AWZ der Nordsee. Voraussichtlich können auf diesen Flächen OWEA mit einer Leistung von 900 MW errichtet werden. Das Konzept des BSH zur Voruntersuchung wird noch bis zum 21.10. konsultiert und am 15. November in einem Anhörungstermin vorgestellt. WFO News Leser finden die PM und das Konzept zur Voruntersuchung vom BSH [hier](#) und [hier](#).

Nachrichten für den deutschen Markt, die oft unbemerkt bleiben.

+++ OFFSHORE WIND BREAKING NEWS +++

Berlin, 20.09.2019

Bundesregierung hebt Deckel für den Ausbau von Offshore Windkraftwerken in Deutschland von 15 GW auf 20 GW bis 2030 an: Nach jahrelanger Diskussion hat sich nun die Bundesregierung im Rahmen des Klimaschutzpaketes endlich darauf geeinigt, die Beschränkung des weiteren Offshore Windenergie Ausbau zu lockern. Hierzu heißt es im Eckpunktepapier: „Das Ziel für den Ausbau der Windenergie auf See heben wir auf 20 GW im Jahr 2030 an, sofern verbindliche Vereinbarungen mit den betroffenen Küstenländern erzielt werden“ WFO News Leser können das Dokument [hier](#) herunterladen, die PK des Klimakabinetts läuft derzeit live noch [hier](#).

+++ OFFSHORE WIND TOP NEWS +++

London, 20.09.2019

Size matters! Die britische Regierung hat soeben die Gewinner der CfD Verträge für Offshore Windkraftwerke der „Round 3“ Projekte verkündet. Insgesamt wurden 5.466 MW für 6 Projekte vergeben, der Durchschnittspreis für alle Vorhaben beträgt 40,67 GBP/MWh (4,6 Cent/kWh), wobei die Netzanbindung in UK mit zum Leistungsumfang des Vorhabensträger gehört. 4 Projekte mit einer Gesamtleistung von 5.000 MW (!) werden auf der Doggerbank in der Nordsee von den Unternehmen SSE, Statoil und Innogy realisiert. Die beiden übrigen Projekte liegen vor der Küste Schottlands (Seagreen Phase 1 von SSE mit 454 MW und das Demo Vorhaben Forthwind mit 12 MW). Zu allen frisch veröffentlichten Details geht's direkt [hier](#)

Direkte Links zu detaillierten Berichten und Dokumenten/Studien, erspart lästiges recherchieren.

+++ OFFSHORE WIND TOP NEWS +++

London, 19.09.2019

Startschuss für UK Round 4: Die Crown Estate eröffnete heute die vierte Leasing Runde für Offshore Windflächen in England, Wales und Nordirland mit einer Ausbaupkapazität von mindestens 7 GW. Der dreistufige Auktionsprozess für die neuen Flächen soll von Oktober 2019 bis Herbst 2020 dauern und unter anderem Anreize zur Nutzung innovativer Technologien bieten. Projekte der vierten Runde könnten nach Schätzung der Crown Estate Ende der 2020er Jahre den Betrieb aufnehmen. Eine Übersicht der neuen Flächen findet sich [hier](#). Zur offiziellen Pressemitteilung der Crown Estate mit vielen weiteren Details zum Auktionsprozess geht es [hier](#).

Hinweise auf aktuelle Ausschreibungen

+++ OFFSHORE WIND TOP NEWS +++

Canberra, 13.09.2019

Stuart Smith, CEO der australischen Behörde NOPSEMA hat seinen ersten Report über mögliche Rahmenbedingungen für den Ausbau von Offshore Windkraftwerken in Australien über den Winston Churchill Trust veröffentlicht. In dem 105 Seiten starken Werk fasst Stuart die Ergebnisse seiner u.a. vom Word Forum Offshore Wind begleiteten Europareise im Juni 2019 zusammen. Demnach plädiert Stuart Smith für die Einführung von Ausschreibungen, die eine Präqualifizierungsrunde enthalten und deren Gewinner einen 30jährigen Titel erhalten. WFO News Leser finden den umfangreichen Report zum Studieren am Wochenende [hier](#).

Nachrichten und Dokumente, die von anderen News Diensten nicht veröffentlicht werden, da sie durch Aktivitäten des WFO generiert werden.